Unterrichtsvorhaben Q2

Unterrichtsvorhaben 3: Grafische Darstellung des menschlichen Körpers in seiner Ausdrucksfähigkeit

Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP-1	realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
		ELP-3	entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Techniken, Verfahren und deren Bezügen,
		ELR-1	analysieren die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP-1	realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,
		GFP-2	erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
		GFR-4	erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung,
	Bildstrategien	STP-5	beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
		STP-6	erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsent-scheidungen,
	Bildkontexte	KTR-2	vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
		KTR-4	vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst,
	Materialien/Medien	Zeichnung und Radierung/Monotypie	
Inhalte	Epochen/Künstler	Francisco de Goya	
	Genre (Schwerpunkt)	Akt und Genredarstellung	
	Theorie	Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten – im malerischen und grafischen Werk (1790 – 1825) von Francisco de Goya • Abstraktion (starke Hell-Dunkel-Kontraste und damit frei zusammengesetzte Flächen, Freistellen von Motiven) und	

		Verfremdung (Verformung der Anatomie zugunsten der Bildwirkung) in den „Desastres de la guerra“ • Ausdrucksstärke durch Bildkomposition (z.B. Bildaufteilung in Blatt 50 „unglückliche Mutter“) und inszenierte Körperhaltung • Frauenbildzwischen Nationalheldin und mitleidloser Bestie (z.B. Blatt 5 „Und werden zu wilden Tieren“, „Que Valor!“) • „Vom Himmel durch die Welt zur Hölle“: Kriegsgräuel lassen an der Vernunft des Menschen zweifeln (z.B. Blatt 39 „Große Heldentat mit Toten“): Aufklärung und Gewaltdarstellungen bei Goya
	Praxis/Produktion	• Techniken der Zeichnung und Radierung • Praktisches Zeichnen von Modellen in Posen • Anatomie- und Körperhaltungsstudien • Fotografie und Zeichnung von thematisch konzipierten Darstellungen
	Fachliche Methoden	Produktion: • Skizzieren und Konzipieren • Fotografieren und digital bearbeiten • Wahrnehmen und zeichnen • Körperausdruck wahrnehmen, experimentell und gerichtet inszenieren • Reflektieren der Gestaltungsabsicht, kriteriengeleitet beurteilen Rezeption: **Werkimmanente Bildanalyse** • Mündlich und schriftlich beschreiben • analysierende Skizze • vergleichende Fotos, Standbilder • Bildebenen anhand räumlicher Ebenenmerkmale (Anordnung, Farbigkeit, Perspektive) Mündlich und schriftlich beschreiben, beschriftet skizzieren **Vorikonografische Analyse** • Perzept = Beschreibung des Bildes in seiner Formensprache und seines Ausdrucks aus der bisherigen eigenen Erfahrung heraus • Ikonizitätsgrad = Abbildhaftigkeit vs. Abstraktionsgrad feststellen **Ikonografische Methoden** • Motive durch Recherche erklären **Ikonologische Methoden** • Einbeziehung der biografischen und soziokulturellen Bedingungen: mündliche und schriftliche Interpretationen

	Diagnose – und Lerntätigkeiten	Produktion: • Proportionen des Menschen erarbeiten mit Schemata und eigenen Untersuchungen, zeichnerische Übungen zur Festigung • Zeichnen nach Modell, auch Halbakt • zeichnerische Übungen zu Hell-Dunkel • Komposition von hellen und dunklen Flächen zur Erzeugung einer Bildbewegung (Monotypie oder Kohle) • Fotografie – Inszenierung von Körperausdruck und-haltung, Bewegung und Beziehung • Abstraktion von fotografierten und gezeichneten Abbildungen durch Modifikation der Körper und Verstärkung der Hell-Dunkel-Werte, Flächenbildung (Zeichnung und Druck) • Reflexion der Übungen und Konzeption einer eigenen Arbeit Rezeption: Die Analysewerkzeuge und –wege sollen als Wege der Bilderschließung auf der Metaebene abschließend thematisiert werden **Werkimmanente Bildanalyse** <u>Formale Analyse des des Formbestandes und seiner kompositorischen Bezüge</u> • Mündlich und schriftlich beschreiben • in reduzierten Formen und mit Richtungspfeilen skizzieren als analysierende Skizze • mit abstrahierten Formen skizzieren, Flächenbildung verdeutlichen • durch vergleichende Fotos anatomische Abweichungen zugunsten der Bildwirkung feststellen, Standbilder erstellen <u>Formale Analyse der Bildräumlichkeit</u> • Bildebenen anhand räumlicher Ebenenmerkmale (Anordnung, Hell-Dunkel, Perspektive) Mündlich und schriftlich beschreiben, beschriftet skizzieren • Flächenbildung analysieren, die der Bildräumlichkeit entgegensteht oder sie in der Blickführung umdeutet: Überzeichnen oder digital bearbeiten von Kopien der Goya-Drucke **Vorikonografische Analyse** • Perzept = Beschreibung des Bildes in seiner Formensprache und seines Ausdrucks aus der bisherigen eigenen Erfahrung heraus • Bildvergleich mit modernen Pressefotografien **Ikonografische Methoden** (Bedeutung von Bildinhalten und -motiven unter Einbeziehung von v.a. zeitgenössischen Text- und Bildquellen klären)

		• Motive durch Recherche erklären: Aufklärung und Aberglaube, gesellschaftlicher Umbruch vs. Restauration und Unabhängigkeitskrieg / Bürgerkrieg im Spanien Goyas **Ikonologische Methoden** (Deutung der symbolischen Aspekte bildnerischer Darstellungen als Gesamtsystem = Interpretation, Wertung) Einbeziehung der biografischen und soziokulturellen Bedingungen Goyas: mündliche und schriftliche Interpretationen
Leistungskonzept	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Produktion: Mappe mit Zeichenstudien zu Proportionen und Anatomie des Menschen, Fotografische Ergebnisse zu Ausdruck und Körperhaltung, Zeichnungen nach Modell, Konzeption der eigenen Arbeit zu einem Thema nach Goya und Ergebnis, Reflexion Rezeption: mündliche Mitarbeit bei Bildanalysen und -deutungen, analysierende Skizzen und Abstraktionsübungen, Recherchen zu politischen und soziokulturellen Bedingungen in Spanien 1800-1830 Mitschriften (Protokolle, Notizen), Arbeitsblätter
	Leistungsbewertung Klausur	Analyse/Interpretation von Drucken Goyas aus den „Caprichos“ oder den „Desastres de la Guerra“ unter dem Aspekt der Konstruktion von Wirklichkeit mit künstlerischen Mitteln, verbildlichung von subjektiven Thesen über gesellschaftliche Zustände